

Kundenorientierung und Qualität als Erfolgsfaktoren: Gewinner des Oberlausitzer Unternehmerpreises 2024 geehrt Lausitzer Ölmühle, H.aarSchneider GmbH und Libertec GmbH überzeugen Jury



Foto: Norman Paeth

Bautzen/Görlitz, 8. November 2024 – Im Rahmen einer festlichen Abendveranstaltung im NATURRESORT Bieleboh wurden am 7. November die Sieger des Oberlausitzer Unternehmerpreises 2024 bekanntgegeben. Die Preisträger des 29. Wettbewerbsjahres beeindrucken mit herausragendem Engagement in den Bereichen Kundenorientierung und Qualität – den Schwerpunktthemen des diesjährigen Preises. Die Jury, bestehend aus führenden Vertretern regionaler Institutionen, würdigte die Unternehmen Lausitzer Ölmühle Hoyerswerda GmbH, H.aarSchneider GmbH aus Hoyerswerda und LiberTec GmbH aus Görlitz als diesjährige Preisträger.

Der Oberlausitzer Unternehmerpreis wird jährlich von den Landkreisen Bautzen und Görlitz verliehen und ist längst zu einem bedeutenden Aushängeschild der regionalen Wirtschaft avanciert. Organisiert von der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH (MGO), ehrt der Preis Unternehmen, deren Leistungen und Visionen die wirtschaftliche und soziale Landschaft der Region nachhaltig bereichern. Die Jury setzte sich in diesem Jahr aus namhaften Fachvertretern zusammen: Lukas Rohleder (Hauptgeschäftsführer der IHK Dresden), Manuela Salewski (stellvertretende Geschäftsführerin der Handwerkskammer Dresden), Marion Richter (Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Bautzen), Andreas Schwerin (Projektleiter Investmentservice der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH) und Olaf Franke (Geschäftsführer der MGO).

„Die Auswahl der Preisträger war auch in diesem Jahr eine Herausforderung, da uns zahlreiche beeindruckende Nominierungen erreicht haben“, erklärt Jurymitglied Manuela Salewski von der Handwerkskammer Dresden. Bei der Bewertung war es ihr persönlich wichtig, dass auch das

Handwerk eine Würdigung erhält – ein Wirtschaftsbereich, der wesentlich zur Identität und Stärke der Region beiträgt. „Besonders geschätzt habe ich, dass die Preisträger in die Ausbildung junger Menschen investieren und sich sozial engagieren. Diese Unternehmen verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlicher Verantwortung und zeigen eindrucksvoll, was regionales Unternehmertum bewirken kann.“

Preisträger 2024: Vorbilder für unternehmerisches Engagement

Die **Lausitzer Ölmühle Hoyerswerda GmbH**, die 1924 gegründet wurde und somit auf 100 Jahre Erfolgsgeschichte zurückblickt, überzeugt durch kontinuierliche Innovation und starke Kundenbindung. Unter der Leitung von Regine Jorga hat das Unternehmen moderne Ansätze in der Ölherstellung etabliert, ohne dabei die regionale Verwurzelung und handwerkliche Tradition zu verlieren. Die geplante Unternehmensnachfolge durch die nächste Generation zeigt das Engagement für eine nachhaltige Zukunft und das langfristige Bekenntnis zur Region. „Ich fühle mich sehr geehrt“, sagte Regine Jorga nach der Preisverleihung. Sie hatte im Vorfeld bereits die Nominierung durch die Stadt Hoyerswerda überrascht. „Dass wir jetzt wirklich gewonnen haben, damit habe ich überhaupt nicht gerechnet“, freute sich die Geschäftsführerin.

Die **H.aarSchneider GmbH**, ein Friseursalon in Hoyerswerda, punktet durch ein herausragendes Konzept, das Kundenorientierung und hohe Qualität zu einem ganzheitlichen Wohlfühlangebot verbindet. Mit einem Team von 29 Mitarbeitern und innovativen Kommunikationswegen –

von Online-Terminbuchung bis zu Videoberatung – setzt das Unternehmen neue Maßstäbe im Friseurhandwerk. Besonders hebt die Jury das Engagement für die Ausbildung junger Fachkräfte und die familienfreundlichen Arbeitsbedingungen hervor, die zur hohen Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit beitragen.

Geschäftsführer Heiko Schneider reagierte nach der Preisübergabe tief bewegt. „Ist das schön und das motiviert natürlich sehr“, erklärte er und freute sich vor allem auch für sein ganzes Team, das mit großem Engagement und Freude bei der Arbeit für die Kundschaft da ist. „Dass wir beim Unternehmerpreis gewonnen haben, macht uns alle fast ein wenig sprachlos.“

Schon drei Jahre nach der Gründung einen Unternehmerpreis zu gewinnen, das überwältigte am Finalabend auch Olgierd Linke, Gründer und Geschäftsführer der **Libertec GmbH**, einer jungen und dynamischen Agentur für digitales Marketing in Görlitz. Die Firma besticht durch ihre Expertise in der digitalen Transformation und einem tiefen Engagement in der Region. „Das ist nicht mein Preis, sondern der Preis für unser gesamtes Team, das immer fleißig ist und jederzeit für die Kunden da ist.“ Die Agentur versteht sich als Premium-Partner für digitale Kommunikationsstrategien und hat sich in kurzer Zeit als zuverlässiger Ansprechpartner für Unternehmen in der Oberlausitz etabliert. Die Libertec GmbH engagiert sich zudem stark in sozialen Projekten wie der „Pulse Lounge“, die Arbeitssuchende aus Polen in die Region einbindet, und unterstützt lokale Sportvereine durch Marketing- und Medienprojekte.

Auszeichnung für die Region und den Wirtschaftsstandort Oberlausitz

Die Preisverleihung des Oberlausitzer Unternehmerpreises ist nicht nur eine Würdigung der Preisträger, sondern auch ein wichtiges Signal für den Wirtschaftsstandort Oberlausitz. „Unternehmerischer Mut, Innovationskraft und Verantwortung sind die Pfeiler, auf denen unsere regionale Wirtschaft aufbaut“, betonte Landrat Udo Witschas vom Landkreis Bautzen.

„Die diesjährigen Preisträger zeigen eindrucksvoll, dass Unternehmen in der Oberlausitz auch in herausfordernden Zeiten Lösungen finden und nachhaltig erfolgreich sind.“

Auch Landrat Dr. Stephan Meyer vom Landkreis Görlitz würdigte die Bedeutung des Preises und der Ausgezeichneten: „Diese Unternehmen sind nicht nur wirtschaftlich erfolgreich, sondern sie prägen auch das Leben und Miteinander in der Region. Ihre Visionen und ihr Engagement für die Oberlausitz sind inspirierend und motivieren andere, ebenfalls Verantwortung zu übernehmen und einen Beitrag für unsere Heimat zu leisten.“

Die Veranstalter hoffen, dass die Auszeichnung auch in Zukunft Unternehmen dazu ermutigt, innovative Ideen und ihren Unternehmergeist in der Oberlausitz weiterzuentwickeln.



Foto: Norman Paeth